

Das Dementi

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **108 (1982)**

Heft 10

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Das Steckenpferd

Wohl jeder hat sein Steckenpferd, das ist doch keine Sünde. Wie traurig wäre Haus und Herd, wenn keins im Stalle stünde.

Man reitet über Stock und Stein, und manche Stunde füllt sich. Die Kurzweil gleicht dem Sonnenschein, des Lebens Sinn enthüllt sich.

Doch halte man es gut im Zaum und stutze seine Flügel, denn sonst verheddert sich der Traum, der Fuss fällt aus dem Bügel.

Und wenn es wiehert, wo es will, in falschen Augenblicken, dann muss der Reiter schnell und still den schlechten Eindruck flicken.

Noch schlimmer, wenn es Stuben nässt, da wo es nicht sein sollte, und seine Äpfel fallen lässt, die niemand riechen wollte.

Ein Steckenpferd ist gut und recht, und jedermann hat eines. Doch wird man bloss zum Pferdeknecht, dann hält man besser keines.

Max
Mumenthaler

Gleichungen

Einer frischgebackenen Automobilistin, die für eine «etwas leichtere» Fahrprüfung plädierte, antwortete ein Briefkastenonkel: «Männlein und Weiblein machen die gleiche Fahrprüfung, und diese soll so sein, dass man einen Prüfling mit gutem Gewissen ans Steuer lassen kann ...»

Boris

Das Dementi

Es stimmt nicht, dass sich nur Ausschusspersonal in die betrieblichen Personalausschüsse wählen lässt. Es stimmt noch weniger, dass dieses Personal dort so gerne mitredet, weil Ausschussleute sich lieber palavern hören als zu arbeiten. Am allerwenigsten ist es aber dort vertreten, weil ein Personalausschuss besonders gut über Ausschussarbeit und -produktion Bescheid weiss! Dieses blöde Problem wäre gar keines, wenn die Bezeichnung Personalausschuss endlich zum Ausschuss geschmissen und ersetzt würde, z.B. durch den Ausdruck «Personalvertreuervertretung».

Schiächmugge

Lattoflexen

die gesündere Art zu schlafen!



Auf Lattoflex liegen Sie sicher richtig!

lattoflex®

Bettssystem
bewährt bei Rheuma und
Rückenbeschwerden

Konsequenztraining

Ein Radiomann musste sich vorwerfen lassen, Franz Klammer die Gretchen- - pardon! - Denise-Frage «Glauben Sie an Gott?» gestellt zu haben. Wobei doch der kleine Unterschied zu beachten wäre, dass ein Skirennfahrer, der die Abfahrtstrecke hinunterrast, Gott, respektive seinen Schutzengel, dringender nötig hat als ein auf der Fläche kürender Eislaufstar ...

Boris

